

Antrag auf Gewährung einer Bundeszuwendung auf Ausgabenbasis (AZA)

An das Bundesministerium für Bildung und Forschung
zur Fördermaßnahme: **Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte**
im Förderbereich: **Lebenslanges Lernen (Bildung)**

Landeshauptstadt Wiesbaden, Schlossplatz 6, 65183 Wiesbaden

**Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt
e.V. (DLR), DLR-Projektträger**

**Heinrich-Konen-Straße 1
53227 Bonn**

Online-Kennung: Entwurf
Akronym: KomKoBildungWi
Antrags-Art: Erstzuwendung

	FKZ
	Kennwort
Eingerahmte Felder bitte freilassen	

Antragsteller(in): Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6, 65183, Wiesbaden

Thema:

Netzwerk Bildung für Neuzugewanderte

Planzeitraum	01.02.2017 bis 31.01.2019	
Gesamtmittel:	272.549,12 €	
Eigenmittel:	0,00 €	
Mittel Dritter/Einnahmen:	0,00 €	
Beantragte Bundesmittel:	272.549,12 €	
Beantragte Förderquote:	100,00 %	

Bevollmächtigte(r): Frau Rose-Lore Scholz, (Tel.: +49 611 31-5041), Dezernat.V@wiesbaden.de
Projektleitung: Herr Klaus Burgmeier, (Tel.: +49 611 31-4415), integration@wiesbaden.de

Wichtige Angaben:

- Mit dem Vorhaben ist noch nicht begonnen worden.
- Die Datenschutzhinweise wurden zur Kenntnis genommen und bestätigt.
- Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben im Antrag wird versichert; die „Richtlinien für Zuwendungsanträge auf Ausgabenbasis (AZA)“ sind beachtet worden. Das Einverständnis zur Prüfung des Antrags durch Sachverständige/ Gutachter(innen) wird erklärt.

Liste der beigefügten Antragsunterlagen:

- Beteiligte Institutionen (Antragsteller/(in)/Ausführende Stelle/evtl. Zusammenarbeit mit Dritten)
- Angaben zu den Ansprechpersonen
- Angaben und Erläuterungen zum Finanzierungsplan
- Vorhabenbeschreibung (Kurzfassung der Vorhabenbeschreibung/evtl. Angaben zur Ergebnisverwertung)
- Erklärungen des/der Antragsteller(s)/(in) (Unterlagen zum Antrag)

ENTWURF



Ort und Datum

Dies ist ein Antragsentwurf, den Sie nicht als Förderantrag einreichen können. Bitte benutzen Sie in easy-Online die Funktion „**Endfassung einreichen**“, um ein **gültiges** Antragsformular zu erstellen.

Rechtsverbindliche Unterschrift(en) Bevollmächtigte(r)
(Rose-Lore Scholz)
(Arno Goßmann)

iv. folky
4.10.

AZA Vorhabenbeteiligte (1)

A00 Antragsteller/in

Rechtsverbindlicher Name des/der Antragsteller(s)/(in) <0110>

A01

Straße <0120>

A02

Postleitzahl <0150a>

A03

Ort <0160a>

A04

Land <0130>

A05

Postfach <0130>

A06

Postleitzahl (zu Postfach)

A07

Ort (zu Postfach) <0160b>

A08

Großkundenanschrift

Postleitzahl (zu Großkunde) <0150c>

A09

Ort (zu Großkunde) <0160c>

A10

Telefon-Nr.: <0270>

A11

Fax-Nr.: <0281>

A12

Mailadresse

A13

Web-Adresse

A14

Rechtsform (genaue Bezeichnung)

A20

Amtsgericht oder Handwerkskammer

A21

Register-Nr.

A22

A23 Der/die Antragsteller(in) wird überwiegend aus Zuwendungen der öffentlichen Hand finanziert. ja nein

A24 Art der Buchführung kameralistisch kaufmännisch (doppelt)

A25 Der/die Antragsteller(in) unterhält eine eigene Prüfungseinrichtung

A26

A50 Anzahl Auszubildende

A51 Ausbildungsbetrieb gemäß BBiG/HwO ja nein

A55 Bezugsjahr

Bezugsjahr zu den Feldern A50 bis A54

A65 Hinsichtlich Lieferungen und Leistungen Dritter ist der Antragsteller:

zum Vorsteuerabzug berechtigt. Umsatzsteuer ist in den Einzelpositionen des Gesamtfinanzierungsplans nicht veranschlagt.

teilweise zum Vorsteuerabzug berechtigt. Umsatzsteuer ist in den Einzelpositionen des Gesamtfinanzierungsplans nur anteilig veranschlagt.

nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt.

AZA Vorhabenbeteiligte (2)

S00 Ausführende Stelle

Name <0210>

S01 Amt für Zuwanderung und Integration, Integrationsabteilung

Straße <0225>

S02 Alcide-de-Gasperi Straße 2

Postleitzahl <0230a>

S03 65197

Ort <0240a>

S04 Wiesbaden

Land <0220>

S05 Deutschland

Postfach <0230b>

S06

Postleitzahl (zu Postfach)

S07

Ort <0240b>

S08

Postleitzahl (zu Großkunde) <0230c>

S09

Ort (zu Großkunde) <0240c>

S10

Telefon-Nr.:

S11 +49 611 31-4415

Fax-Nr.:

S12 +49 611 31-5911

Mailadresse

S13 integration@wiesbaden.de

Web-Adresse

S14

G00

Zahlungsempfänger/in (Kontoinhaber) <0355>

G01 Landeshauptstadt Wiesbaden

Geldinstitut <0361>

G02 Nassauische Sparkasse Wiesbaden

Sitz des Geldinstituts

G03 Deutschland

Verbuchungsstelle <0364>

G06 wird nachgereicht

BIC <0362>

G04

IBAN <0363>

G05 DE1051050015100000008

K00 Korrespondenzadresse

Adressat der Korrespondenz

K01 Landeshauptstadt Wiesbaden, Amt für Zuwanderung und Integration, Integrationsabteilung

Straße

K02 Alcide-de-Gasperi Straße 2

Postleitzahl

K03 65197

Ort

K04 Wiesbaden

Land

K05 Deutschland

Postfach

K06 3920

Postleitzahl (zu Postfach)

K07 65029

Ort (zu Postfach)

K08 Wiesbaden

Postleitzahl (zu Großkunde)

K09

Ort (zu Großkunde)

K10

Geschäftszeichen des/der Antragsteller(s)/(in)

K11

AZA Personenbezogene Daten

P00 Personen

Projektleitung

P01	Anrede Herr	P02	Vorname Klaus	P03	Name <0294> Burgmeier	P04	akad. Grad
P05	Telefon-Nr.: <0295> +49 611 31-4415		Fax-Nr.: <0297> +49 611 31-5911				
P07	Mailadresse <0296> integration@wiesbaden.de						

Ansprechperson für administrative Fragen

P08	Anrede Herr	P09	Vorname Klaus	P10	Name <0294> Burgmeier	P11	akad. Grad
P12	Telefon-Nr.: <0270> +49 611 31-4415		Fax-Nr.: <0281> +49 611 31-5911				
P14	Mailadresse <0280> integration@wiesbaden.de						

2. Administrative Ansprechperson (nur während der Antragsphase)

P38	Anrede Herr	P39	Vorname Klaus	P40	Name <0294> Burgmeier	P41	akad. Grad
P42	Telefon-Nr.: <0270> +49 611 31-4415		Fax-Nr.: <0281> +49 611 31-5911				
P44	Mailadresse <0280> integration@wiesbaden.de						

Bevollmächtigte(r) / Unterzeichner(in)

P15	Anrede Frau	P16	Vorname Rose-Lore	P17	Name <0294> Scholz	P18	akad. Grad
P19	Telefon-Nr.: <0291> +49 611 31-5041		Fax-Nr.: <0293> +49 611 31-5959				
P21	Mailadresse <0292> Dezernat.V@wiesbaden.de						

2. Bevollmächtigte(r)

P45	Anrede Herr	P46	Vorname Arno	P47	Name <0294> Goßmann	P48	akad. Grad
P49	Telefon-Nr.: <0291> +49 611 31-5770		Fax-Nr.: <0293> +49 611 31-4997				
P51	Mailadresse <0292> Dezernat.II@wiesbaden.de						

D00 Datenschutzhinweis:

D01 Die im Antrag enthaltenen personenbezogenen Daten und sonstigen Angaben werden vom Empfänger des Antrags und seinen Beauftragten im Rahmen seiner/ihrer Zuständigkeit erhoben, verarbeitet und genutzt. Eine Weitergabe dieser Daten an andere Stellen richtet sich nach dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) bzw. diesem vorgehenden Rechtsvorschriften (§1 Abs. 3 BDSG).

Soweit im Antrag personenbezogene Daten von Beschäftigten des/der Antragsteller(s)(in) oder sonstigen natürlichen Personen enthalten sind, wurden diese entsprechend den Datenschutzhinweisen informiert und deren Einverständnis eingeholt.

Ja

AZA Vorhabenbezogene Daten (1)

V00 Vorhabenbeschreibung

V01

Kurzwort (Akronym) des Vorhabens

V05

Thema

V06

Vorhabenthema in Fremdsprache

V06a

Vorhabenbeschreibung <0900>

V07 2015 zogen über 6.500 Personen aus dem Ausland nach Wiesbaden. Der Zugang zur Bildung ist für Neuzugewanderte der entscheidenden Schlüssel für eine gelingende Integration. Vorhandene Bildungsangebote sind zu koordinieren und soweit erforderlich bedarfsgerecht zu ergänzen oder zu optimieren. Die Berücksichtigung ihrer spezifischen Bildungsbedürfnisse und –bedarfe erfordert in verschiedenen Lebensbereichen eine Koordination der haupt- und ehrenamtlichen Akteure auf der institutionellen Ebene und der Entwicklung von guten Strukturen und Rahmenbedingungen, um erfolgreiche Verantwortungspartnerschaften zwischen allen Akteuren aufzubauen. Zugänge von Neuzuwanderern in Regelangebote sind zu überprüfen und ggfls. zu optimieren. Da die Kapazitäten der Regelangebote begrenzt sind, kommt ehrenamtlichen Sprach- und Bildungsangeboten und deren Koordination eine zentrale Bedeutung zu. Entsprechende Strukturen und Angebote der Förderung und Unterstützung sind aufzubauen.

Arbeitsplan

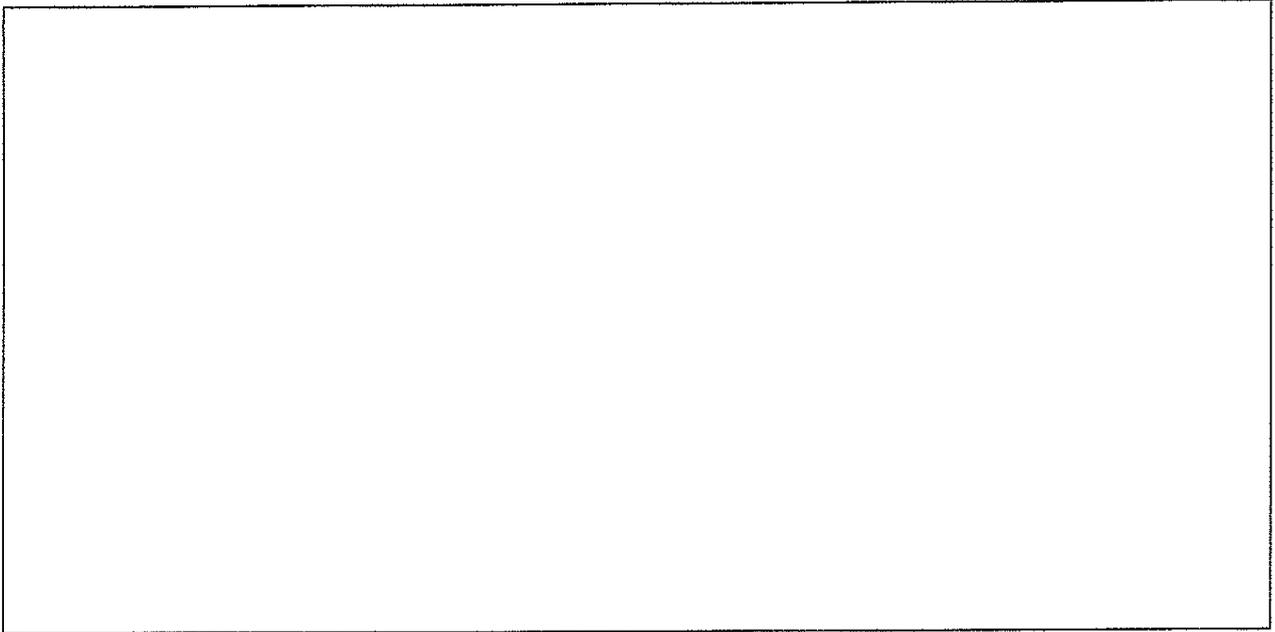
- V07a** Die Bildungskordinatoren übernehmen die Prozessorganisation und deren Umsetzung zur Koordination der ehrenamtlichen Bildungsakteure untereinander und deren Verzahnung mit hauptamtlichen Strukturen und Angeboten. Sie entwickeln Vorschläge für geeignete Gremienstrukturen, für verbesserte Zugangswege von Neuzuwanderern in Regelangebote, entwickeln Maßnahmen des Spracherwerbs und Bildungsangebote für die nicht von Integrationskursen erfassten Neuzuwanderer sowie für die Wertevermittlung durch geeignete didaktische und lebensweltliche Vermittlungsformen. Zur Steuerung bauen sie eine Datenbank über Angebote und deren Wirkungen auf, bei der auch das bürgerschaftliche Engagement angemessen dokumentiert wird.

Ergebnisverwertung

- V08** Wir gehen davon aus, dass die zukünftigen kommunalen Koordinierungsstrukturen durch die Verbindung des ehrenamtlichen Engagements mit den hauptamtlichen Akteuren zu langfristigen und dauerhaft gestärkten gemeinsamen Bildungs- und Qualifizierungsangeboten führen, die eine rasche gelingende Integration ermöglicht, bei der die Potentiale der Neuzuwanderer berücksichtigt und bereichernd in das ökonomische und gesellschaftliche Leben eingebracht werden. Wir erhoffen durch die sprachliche und berufliche Qualifizierung junger Erwachsener deutlich bessere Chancen für deren Integration in den Arbeitsmarkt und gehen davon aus, dass auf Seiten der beteiligten Akteure eine gegenseitige gestiegene Anerkennung der jeweiligen Arbeit eintritt und dass im Integrationsbereich neu entstandene ehrenamtliche Engagement dauerhaft erhalten werden kann. Gemeinsam mit dem kommunalen Bildungsmanagement und einer erweiterten Datenbasis besteht die Möglichkeit, die kommunale Steuerungsmöglichkeit mit vielfältigen Folgeeffekten zu erhöhen.
- Die Ergebnisse der modellhaften Definition von Prozessen für die Integration in Regelstrukturen und deren Eignungsüberprüfung können bei der Planung und Umsetzung von zukünftigen Maßnahmen eingesetzt werden.

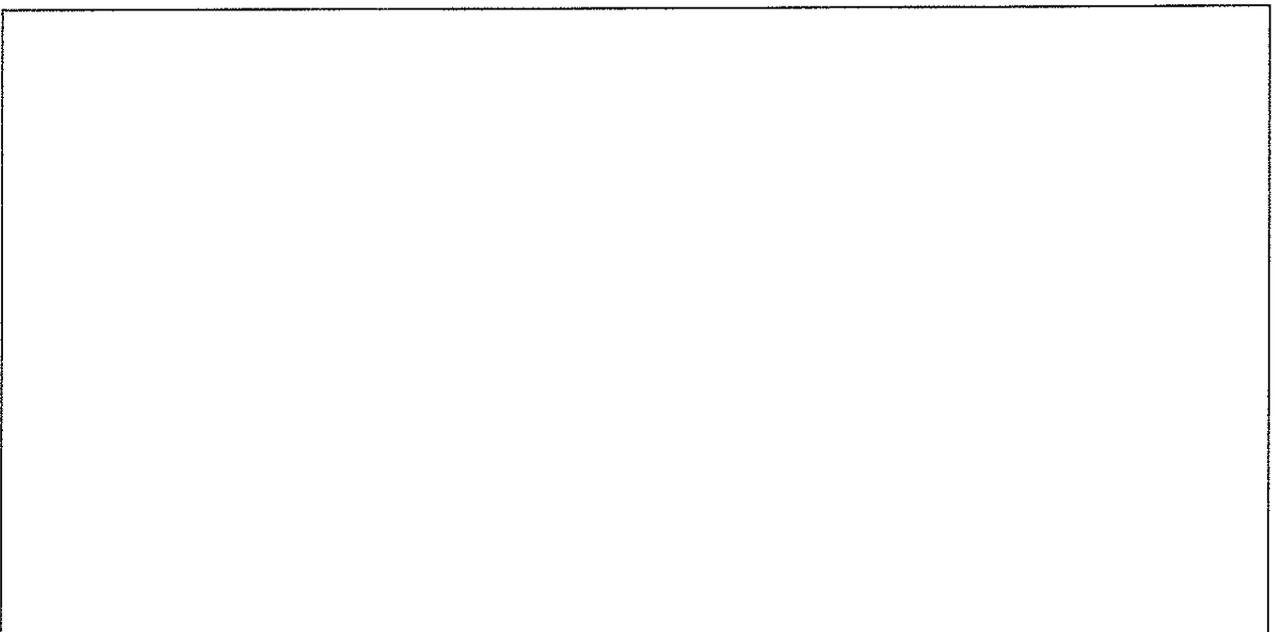
Vorhabenziel in anderer Sprache

V09



Arbeitsplan in anderer Sprache

V09a



AZA Finanzierung (1)

F0000 Gesamtfinanzierung Planlaufzeit

von bis
 F0801 F0802

Gesamtfinanzierungsplan

A) Personalausgaben

Personenmonate

F0811 Beschäftigte TVöd/TV-L E12-E15
 F0816 Beschäftigte TVöd/TV-L E1-E11

<input type="text" value="258.549,12"/>	F0812	<input type="text"/>
<input type="text" value="0,00"/>	F0817	<input type="text"/>
Summe A <input type="text" value="258.549,12"/>	F0824	<input type="text"/>

B) Sächliche Verwaltungsausgaben

F0844 Dienstreisen Inland
 F0845 Dienstreisen Ausland

<input type="text" value="14.000,00"/>	F0846	<input type="text"/>
Summe B <input type="text" value="14.000,00"/>	F0847	<input type="text"/>

D) Gesamtausgaben des Vorhabens

Summe A-C <input type="text" value="272.549,12"/>	F0861	<input type="text"/>
--	-------	----------------------

E) Übersicht über die Finanzierung

Eigenmittel €

<input type="text" value="0,00"/>	F0862	<input type="text"/>
-----------------------------------	-------	----------------------

Mittel Dritter / Einnahmen €

<input type="text" value="0,00"/>	F0863	<input type="text"/>
-----------------------------------	-------	----------------------

Zuwendung €

<input type="text" value="272.549,12"/>	F0864	<input type="text"/>
---	-------	----------------------

Förderquote %

<input type="text" value="100,00"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
-------------------------------------	----------------------	----------------------

AZA Erklärungen

E00 Erklärungen

Unterlagen zum Antrag

E01 Vorhabenbeschreibung*

- Eine Vorhabenbeschreibung (mit Verwertungsplan) gemäß der Gliederung in den "Richtlinien für Zuwendungsanträge auf Ausgabenbasis AZA" liegt bei

- E10 Balkenplan (Zeitplan) Ein Balkenplan (Zeitplan) ist im Anhang beigelegt.
- E11 Strukturplan Ein Strukturplan liegt bei. (ggf. bei umfangreichen Vorhaben)
- E12 Netzplan Ein Netzplan liegt bei. (ggf. bei umfangreichen Vorhaben)

Sonstige Unterlagen

E20 Erläuterung des Finanzierungsplans*

- Erläuterungen zu den einzelnen Positionen des Finanzierungsplans gemäß den Richtlinien (vgl. Nr. 1) liegen bei.

- E21 Geräteliste Eine Liste der Gegenstände und anderer Investitionen ist beigelegt.

E22 Bonität

- Die in den Richtlinien für Antragsteller angegebenen Unterlagen zur Bonität sind in einfacher Ausfertigung beigelegt.

- E23 Zeichnungen Es sind Zeichnungen, Skizzen und dergleichen beigelegt.

- E24 Mitfinanzierung Mitfinanzierungszusage(n) sind beigelegt.

Maßnahmebeginn

E30 Vorhabenbeginn

- Mit dem Vorhaben bzw. den Arbeiten der beantragten Aufstockung ist noch nicht begonnen worden.

Finanzierungsplan

E32 Eigenmittel

- Die im Gesamtfinanzierungsplan veranschlagten Eigenmittel können selbst aufgebracht werden, auch unter Berücksichtigung aller sonstigen finanziellen Verpflichtungen während der Laufzeit des Vorhabens (z.B. Eigenmittel, die für alle anderen aus öffentlichen Haushalten geförderten Vorhaben aufzubringen sind.)

E33 Personalausgaben

- Der Gesamtfinanzierungsplan enthält keine Personalausgaben, die durch öffentliche Haushalte gedeckt sind und unter den Positionen F0831, F0850 keine Investitionsausgaben, die primär der Grundausstattung dienen.

Öffentliche Förderung

E34 Erklärung:

- Das Vorhaben ist oder wird nicht anderweitig mit Zuwendung oder Auftrag öffentlich finanziert.
- Das Vorhaben ist oder wird anderweitig mit Zuwendung oder Auftrag öffentlich finanziert.

- E40 Werden durch das Vorhaben weitere Ausgaben entstehen? ja nein

Forschungseinrichtungen und Hochschulen

Ist nur auszufüllen, wenn es sich bei dem/der Antragsteller/in um eine Forschungseinrichtung oder Hochschule handelt

E50 Antragstellung erfolgt:

- für den wirtschaftlichen Bereich
- für den nicht-wirtschaftlichen Bereich
- (trifft nicht auf den Antragsteller zu)

Gilt nur für staatliche Hochschulen:

E51 Grundfinanzierung

- Das Land beteiligt sich an den vorhabenbezogenen Gesamtausgaben durch die Finanzierung der Grundausstattung.

Gilt nur für staatl. Hochschulen, wenn nach Landesrecht eine ausdrückliche schriftliche Ressortbestätigung nicht erforderlich ist:

E52 Einvernehmen mit Landesressort

- Über den Antrag besteht Einvernehmen mit dem zuständigen Landesressort.

Jahresfinanzierungspläne

Planungszeitraum von

bis

		2017	2018	2019					Gesamt
F0812	Entgeltgruppe E12-15	118.501,68	129.274,56	10.772,88					258.549,12
F0817	Entgeltgruppe E1-E11	0,00	0,00	0,00					0,00
F0824	Summe Personalausgaben	118.501,68	129.274,56	10.772,88					258.549,12
F0844	Dienstreisen Inland	7.000,00	7.000,00	0,00					14.000,00
F0845	Dienstreisen Ausland	0,00	0,00	0,00					0,00
F0847	Summe sächlicher Verwaltungsausgaben	7.000,00	7.000,00	0,00					14.000,00
F0861	Gesamtausgaben des Vorhabens	125.501,68	136.274,56	10.772,88					272.549,12

Gesamtfinanzierungsplan

Planungszeitraum von 01.02.2017

bis 31.01.2019

		2017	2018	2019					Gesamt
F0861	Gesamtausgaben €	125.501,68	136.274,56	10.772,88					272.549,12
F0862	Eigenmittel €	0,00	0,00	0,00					0,00
F0863	Mittel Dritter / Einnahmen €	0,00	0,00	0,00					0,00
F0864	Zuwendung €	125.501,68	136.274,56	10.772,88					272.549,12

Entgeltgruppe E12-15 (F0812)

Entgeltgruppe E12-15 2017

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung /Fachrichtung	Eingruppierung	Dauer	Std.	Monatssatz €	mtl. Zuschl. €	Betrag €
1	Kommunale Koordination Bildungsangebote Person 1	TVöD - E 13	11,00	39,00	5.185,54	200,90	59.250,84
2	Kommunale Koordination Bildungsangebote Person 2	TVöD - E 13	11,00	39,00	5.185,54	200,90	59.250,84
Σ							118.501,68

Entgeltgruppe E12-15 2018

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung /Fachrichtung	Eingruppierung	Dauer	Std.	Monatssatz €	mtl. Zuschl. €	Betrag €
1	Kommunale Koordination Bildungsangebote Person 1	TVöD - E 13	12,00	39,00	5.185,54	200,90	64.637,28
2	Kommunale Koordination Bildungsangebote Person 2	TVöD - E 13	12,00	39,00	5.185,54	200,90	64.637,28
Σ							129.274,56

Entgeltgruppe E12-15 2019

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung /Fachrichtung	Eingruppierung	Dauer	Std.	Monatssatz €	mtl. Zuschl. €	Betrag €
1	Kommunale Koordination Bildungsangebote Person 1	TVöD - E 13	1,00	39,00	5.185,54	200,90	5.386,44
2	Kommunale Koordination Bildungsangebote Person 2	TVöD - E 13	1,00	39,00	5.185,54	200,90	5.386,44
Σ							10.772,88

Entgeltgruppe E12-15 Gesamt

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung /Fachrichtung	N.N.	Eingruppierung	Vollzeit-PM	Dauer	Betrag €
1	Kommunale Koordination Bildungsangebote Person 1	Ja	TVöD - E 13	24,00	24,00	129.274,56
2	Kommunale Koordination Bildungsangebote Person 2	Ja	TVöD - E 13	24,00	24,00	129.274,56
3	Kommunale Koordination Bildungsangebote Person 2		TVöD - E 15 Ü	0,00	0,00	0,00
Σ				48,00		258.549,12

Legende

Dauer: Beschäftigungsdauer in Monaten

N.N.: Person nicht namentlich bekannt.

Std.: Wochenarbeitsstunden

Vollzeit-PM: Beschäftigungsäquivalent

mtl. Zuschl. €: Monatliche Zuschläge in €

Erläuterungen / Begründungen

Es ist vorgesehen, beide Stellen anteilig mit den beschriebenen Koordinationsaufgaben zu beauftragen. Beide Personen sind derzeit noch unbekannt. Die Berechnung erfolgte für N.N Personal E13, Stufe 2 VKA incl. prognostizierter Tarifsteigerung lt. Abschluss Öffentlicher Dienst Mai 2016.

Dienstreisen Inland (F0844)

Dienstreisen Inland 2017

Lfd. Nr.	Reiseziel	Reisezweck	Dauer	Betrag €
1	bundesweit	Infoveranstaltungen, Austausch	15	3.500,00
2	bundesweit	Infoveranstaltungen, Austausch	15	3.500,00
Σ				7.000,00

Dienstreisen Inland 2018

Lfd. Nr.	Reiseziel	Reisezweck	Dauer	Betrag €
3	bundesweit	Infoveranstaltungen, Austausch	15	3.500,00
4	bundesweit	Infoveranstaltungen, Austausch	15	3.500,00
Σ				7.000,00

Dienstreisen Inland 2019

Dienstreisen Inland Gesamt

Lfd. Nr.	Reiseziel	Betrag €
1	bundesweit	3.500,00
2	bundesweit	3.500,00
3	bundesweit	3.500,00
4	bundesweit	3.500,00
Σ		14.000,00

Legende

Dauer: Reisedauer in Tagen

Begründung

Vorkalkulatorische Beantragung. Sollten die tatsächlichen Ausgaben höher liegen, wird die Differenz durch die LH Wiesbaden getragen.

Als Grundlage für die Abrechnung von Dienstreisen in der Landeshauptstadt Wiesbaden wird das Hessische Reisekostengesetz angewandt.